

WN 19.5.2014

Zu Gast beim bedeutendsten Bildhauer Süddeutschlands

HEMSBACH. Der Förderverein KunstPlatz Hemsbach organisiert für seine Mitglieder und Gäste regelmäßig Besuche in Ateliers von bekannten Bildhauern. Dieser Tage haben sie einen der bedeutendsten Bildhauer des deutschen Südwestens, Prof. Werner Pokorný, in Ettlingen besucht. Das Wirken von Pokorný ist weit über die Landesgrenzen hinaus anerkannt. Im Jahr 2013 hat er den Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg erhalten.

Breites Spektrum

Das Spektrum seiner Arbeiten reicht von kleinen Holzskulpturen bis zu monumentalen Stahlplastiken im öffentlichen Raum. Das Atelier von Werner Pokorný befindet sich in einem historischen Gebäude des

Kunstvereins Wilhelmshöhe, von dem man wie auf einer Aussichtsplattform über Ettlingen und das Rheintal blickt. Auf diesem Gelände stehen seine Stahlplastiken, die den Blick auf die Landschaft verändern und nachdenklich machen.

Der Künstler verwendet für seine Stahlplastiken Cortenstahl, einen speziellen Stahl, auf dessen Oberfläche sich eine typische gleichmäßig rötliche Rostschicht bildet, die mit der Zeit dunkler wird. Dieser Stahl wurde auch von einem Bildhauer des Skulpturen-Symposiums im vergangenen Jahr in Hemsbach verwendet. An einem gerade entstehenden großen Werk erklärte Prof. Pokorný den Besuchern, wie er arbeitet. In seinem nicht sehr großen Atelier konnte man Skulpturen aus

verschiedenen tropischen Hölzern sehen, die dazu einladen, damit wie mit Bauklötzen zu spielen, in den Regalen Modelle und kleine Plastiken aus Holz, Bronze und Stahlblech.

Führung durch Ausstellung

Die Mitglieder der Hemsbacher Gruppe hatten die große Freude, dass Werner Pokorný nicht nur seine eigenen Arbeiten zeigte, sondern sie auch durch die Ausstellung „Stahlplastik in Deutschland gestern und heute“ führte, die derzeit im Kunstverein Wilhelmshöhe läuft. Dadurch erhielten die Teilnehmer nicht nur viele Information zu den einzelnen Werken, sondern auch zu den Künstlern, die Werner Pokorný alle persönlich kennt. Einige Teil-

nehmer werden bestimmt auch zum zweiten Teil dieser Ausstellung wiederkommen. In einer temporären Ausstellung sind gleichzeitig Plastiken von berühmten Bildhauern an verschiedenen Orten Ettlingens aufgestellt. Es ist ein besonderes Gefühl, durch die Stadt Ettlingen von dem berühmtesten zeitgenössischen Künstler der Stadt geführt zu werden – selbst das Wetter hatte da ein Einsehen und es regnete nicht.

In einer Diskussionsrunde mit seinen Besuchern hat Werner Pokorný die Bedeutung von künstlerisch ernsthaften Skulpturen-Symposien für die Künstler betont. Die Mitglieder des Fördervereins KunstPlatz Hemsbach haben sich bei ihm für die Stunden mit „Großer Kunst“ bedankt.